



Murten, 8. April 2006

## Bericht für das 37. Geschäftsjahr der SGK 2005

### 1. Mitgliederbewegung

Die Schweiz. Gesellschaft für Kartographie zählte am 31. Dezember 2005 insgesamt 285 Einzelmitglieder und 32 Kollektivmitglieder. Im Berichtsjahr konnte erfreulicherweise ein Zuwachs von 4 Einzel- und 2 Kollektivmitgliedern verzeichnet werden: 19 Neueintritten stehen 11 Austritte und 2 Ausschlüsse (Nichtzahler des Mitgliederbeitrages) gegenüber. Die Zahl von insgesamt 317 Mitgliedern bildet einen neuen Rekordbestand der SGK und ein Dank geht an alle, die aktiv an der Mitgliederwerbung beteiligt waren.

Neu eingetreten sind in alphabetischer Reihenfolge:

Altherr Michael, Auf der Maur Jost, Chaperon Francis, Erni Carmen, Forstner Martina, Furgler Simon, Gafner Hansruedi, Knauer Guntram, Koblet Rudolf, Rutschmann Stefan, Schild Heinz, Schlegel Hanspeter, Stadelmann Lukas, Weber Brigitte, Zenger Rémy sowie die Kollektivmitglieder: GEOLine AG (Gümligen), LandQart AG (Landquart), Schweizerisches Alpines Museum (Bern) und Skyguide (Wangen bei Dübendorf).

### 2. Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu 4 Sitzungen: am 31. Januar (Neuenhof), 26. Mai (Zürich), 26. August (Salavaux), 1. November (Bern). Der Versand der Mitteilungsblätter und der *Kartographischen Nachrichten* erfolgte unter Leitung von Stefan Arn durch die Lehrlingsausbildung der Landestopografie. Hella Marti verwaltete die Finanzen und Claude Vez betreute den Publikationsverkauf. Stefan Räder ist als Sekretär gleichzeitig verantwortlich für den Web-Auftritt und dessen Aktualisierung → [www.kartographie.ch](http://www.kartographie.ch) → [www.kartografie.ch](http://www.kartografie.ch) sowie → [www.cartography.ch](http://www.cartography.ch). Das Institut für Kartografie der ETH Zürich stellt den Server fürs Webhosting zur Verfügung. Das Informationsangebot zur Kartographie via Internet ist vorbildlich aktuell und wir ermuntern alle, weiterhin von diesem Angebot Gebrauch zu machen und Informationen aus ihrem Umfeld für die Website bereitzustellen. Auf grossen Anklang ist vor allem die Stellenbörse, der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender sowie der Landesbericht 1999–2002 gestossen.

Die einzelnen Mitglieder des Vorstandes haben auch während diesem Geschäftsjahr die für die SGK aufgewendeten Arbeitsstunden in einer Statistik zusammengetragen. Dabei resultierten folgende interessante Zahlen: Insgesamt wurden 900 Stunden aufgewendet, davon 165 Std. durch die Lernenden der swisstopo für die CD-Produktion der englischen Version «Topografische Karten: Kartengrafik und Generalisierung» → «*Topographic Maps: Map Graphics and Generalisation*». An dieser Stelle danke ich einmal mehr denjenigen Firmen und Institutionen, die mit der Freistellung ihrer Mitarbeiter die Tätigkeit der SGK in grossem Rahmen unterstützen.

### 3. Veranstaltungen

Die 36. Mitgliederversammlung der SGK wurde am 16. April im Bundesamt für Landestopografie in Wabern durchgeführt. Insgesamt waren 52 Mitglieder anwesend. Neben dem Jahresbericht des Präsidenten betrafen die weiteren Traktanden die Jahresrechnung 2004, das Budget 2005 und die Teilnahme an Kongressen im laufenden Jahr. Einstimmig wurde beschlossen, dass die SGK die Charta *e-geo.ch* unterzeichnet. Ziele von *e-geo.ch* sind, ein vereintes Engagement bei der Schaffung von Voraussetzungen für die nationale Geodaten-Infrastruktur.

Als fachlicher Teil standen am Nachmittag vier Vorträge mit den Referenten Ulrich Baumgartner, Novit Kreiter, Stefan Neudeck, Emanuel Schmassmann zum Thema *Neuaufbau des Landeskartenwerkes auf Basis des topographischen Landschaftsmodells* auf dem Programm.

Die Herbsttagung am 26. November in Zürich wurde einer Ehrung gewidmet: Anlässlich der Internationalen Kartographiekonferenz ICA in A Coruña wurde die Carl-Mannerfelt-Medaille an unseren Ehrenpräsidenten Ernst Spiess verliehen. Prof. Dr. Ferjan Ormeling (Generalsekretär der ICA) überbrachte die Medaille persönlich. Lorenz Hurni würdigte das kartographische Werk von Ernst Spiess mit Beispielen aus seinen Schulheften bis zum soeben publizierten italienischsprachigen Ausgabe des Schweizer Weltatlases. Am Nachmittag folgte im Amthaus Zürich eine Besichtigung des riesigen, analogen Stadtmodells sowie die Präsentation *Amt für Städtebau und dessen Einsatz von GIS*.

Über die International Cartographic Conference ICC05 in A Coruña (9.–18. Juli) wurde von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Mitgliederkreis der SGK ein Bericht erstellt, der in gedruckter Form dem Infoversand beigelegt worden respektive ebenfalls auf → [www.kartographie.ch](http://www.kartographie.ch) zu finden ist. Verschiedene Mitglieder der SGK hielten gut besuchte Vorträge.

Das Institut für Kartographie führte am 3. und 20. Oktober unter der Leitung von Ernst Hutzler, Marion Werner und Stefan Räber je einen eintägigen Einführungskurs in kartografische Funktionen für Illustrator CS durch. Der Kurs wurde von insgesamt 29 Personen besucht. Informationen zu den Plugins siehe [www.ika.ethz.ch/plugins/index.html](http://www.ika.ethz.ch/plugins/index.html)

#### 4. Publikationen

Es sind weiterhin noch fast alle Titel der SGK-Schriftenreihe erhältlich. Ein vollständiges Verzeichnis ist auf [www.kartographie.ch](http://www.kartographie.ch) zu finden. SGK-Mitglieder erhalten einen Spezialrabatt.

Von der im Jahr 2002 neu herausgegebene Publikation Nr.16 «Topografische Karten: Kartengrafik und Generalisierung», eine Lehrschrift in Form einer CD-ROM im pdf-Format ist nun auch eine englische Version erstellt worden: Nr.17 «Topographic Maps: Map Graphics and Generalisation». Die beiden CD's kosten je CHF 48.00 / Euro 35.00 (Schweiz: inkl. Versandkosten).

#### 5. Tätigkeiten in internationalen Kommissionen und Arbeitsgruppen

##### «ICA-Commission on Mountain Cartography»

(Berichterstatter: Lorenz Hurni, Zürich. Vorsitzender)

→ [www.mountaincartography.org](http://www.mountaincartography.org)

Die Aktivitäten der Kommission beschränkten sich auf eine Sitzung anlässlich des ICA-Kongresses in A Coruña. Informationen dazu können dem Protokoll entnommen werden, siehe:

[www.mountaincartography.org/cmcc-meetings/pdf/Min\\_CMC\\_150705\\_links.pdf](http://www.mountaincartography.org/cmcc-meetings/pdf/Min_CMC_150705_links.pdf)

Der 5. ICA Mountain Cartography Workshop findet vom 30. März bis 1. April in Bohinj, Slowenien statt. Detaillierte Informationen siehe: <http://www.geod-is.si/mcws06/>

Lorenz Hurni wird 2007 Als Vorsitzender der Kommission zurücktreten. Eine Nachfolge ist noch nicht bestimmt.

Alle Informationen zur Kommission finden sich unter: [www.mountaincartography.org/](http://www.mountaincartography.org/)

##### «ICA-Commission on Generalisation and Multiple Representation»

(Berichterstatter: Robert Weibel, Zürich. Vertreter der SGK)

→ <http://ica.ign.fr> und [www.geo.unizh.ch/ICA](http://www.geo.unizh.ch/ICA) (Inhalte bis 2003)

Der mittlerweile traditionelle, seit 1995 jährlich durchgeführte Workshop der Kommission konnte, wie in allen ungeraden Jahren, wieder einmal mit der internationalen Konferenz der ICA gekoppelt werden. Am 7./8. Juli 2005 wurde dieser Workshop in A Coruña, dem diesjährigen Austragungsort der International Cartographic Conference, durchgeführt. Neu dabei war, dass er nur zwei Tage dauerte, statt wie bisher drei Tage. Nach einer Umfrage entsprach dies einem Wunsch der Mehrheit der TeilnehmerInnen. Eigentlich schade, weil so (Zeit-)Raum für ausgedehntere Diskussionen abgeht, aber wohl ein Ausdruck unserer auf Effizienz getrimmten Zeit. Nicht geändert gegenüber früher hat sich der breite internationale Hintergrund der 42 TeilnehmerInnen: Sie stammen aus 15 verschiedenen Ländern auf drei Kontinenten. Und ebenfalls gleich belassen wurde die Auswahl der TeilnehmerInnen über ein Arbeitspapier, das vor dem Workshop eingereicht werden musste und den anderen TeilnehmerInnen zur Vorbereitung auf den Anlass über die Kommissions-Website zur Verfügung stand (und auch heute noch dort verfügbar ist).

Neu wurde am 10. Juli 2005 in A Coruña ein Tutorial zum Thema «Generalisation and Multiple Representation» durchgeführt. Ziel dieses Tutorials war es, weitere Leute für die Problematik anzusprechen, als diejenigen, die schon in der Kommission engagiert sind. Dazu wurde von sechs ReferentInnen ein Überblick über verschiedene Aspekte der Thematik gegeben, um so die TeilnehmerInnen möglichst rasch auf den Stand der aktuellen Forschung und Entwicklung zu bringen. Das Tutorial wurde von mehr als 30 Personen besucht. Einige davon stammten aus Hochschulen, der grösste Teil aber aus der Praxis, vor allem aus der amtlichen Kartographie. Es wurde dabei offensichtlich, dass nicht nur in industrialisierten Ländern, sondern auch in Schwellenländern wie Mexiko oder Brasilien sich diese Fragen immer drängender stellen. Die TeilnehmerInnen betrachteten daher das Tutorial als sehr nützliche Starthilfe.

Der nächste Workshop der Kommission wird am 25. Juni 2006 in Portland (OR, USA) stattfinden, anlässlich der Konferenz Auto-Carto 2006. Ebenfalls 2006 wird ein von Mitgliedern der Kommission verfasstes Lehrbuch zum Thema erscheinen.

#### «ICA-Commission on National and Regional Atlases»

(Berichterstatter: René Sieber, Zürich. Vertreter der SGK)

→ [www.icaci.org](http://www.icaci.org)

Im Vorfeld der ICC 05 wurde in Madrid ein Seminar mit vier weiteren ICA-Kommissionen abgehalten. Das dreitägige Seminar ‚Internet-Based Cartographic Teaching and Learning: Atlases, Map Use and Visual Analytics‘ wurde von gut 80 Teilnehmern besucht. Die Beiträge im Bereich Atlas drehten sich vor allem um Web-Atlanten, Einsatz im Schulunterricht und Usability. Sie wurden in einem Sammelband publiziert.

Als künftige Aktivitäten sind im Jahr 2006 Beiträge im Rahmen des 100-Jahr Geburtstag des ‚Atlas of Canada‘ und ein CNRA Workshop in Mexico geplant. Die Agenda dreht sich um gedruckte und digitale Atlanten von Südamerika. Auf der Forschungsagenda steht weiterhin das Atlas-Cookbook, für das ein Herausgeber gesucht wird. Zudem möchte man die Qualität der Publikationen verbessern und ein Inventar aller Atlanten seit 1990 machen.

#### «ICA-Commission on Education and Training»

(Berichterstatterin: Marion Werner, Zürich. Vertreterin der SGK)

→ <http://lazarus.elte.hu/cet>

Die Kommission traf sich in einem gemeinsamen Seminar zu Thema ‚Internetbasiertes kartographisches Lehren und Lernen: Atlanten, Umgang mit Karten und Visueller Analyse vom 6. bis 8. Juli 2005 in Madrid. M. Werner (IKA, ETH Zürich) war in Madrid anwesend. Dieses Zusammentreffen war geprägt von Einzelvorträgen ähnlich einer Konferenz. Workshops und Gesprächsrunden der einzelnen, beteiligten Kommissionen fanden nicht statt, was eher zu bedauern war, da so wenig Augenmerk und Ideenaustausch für neue Konzepte der Kommission gelegt wurde.

Im Anschluss daran fand die einwöchige Internationale Kartographiekonferenz in A Coruña statt. Hier wurde innert einer 2 stündigen Sitzung ein kommissionsinternes Treffen abgehalten. Aus der Schweiz waren H. U. Feldmann (swisstopo) und M. Werner anwesend. Das SVC Projekt GITTA ([www.gitta.info](http://www.gitta.info)) wurde den anwesenden Mitgliedern vorgestellt, zudem ein Vortrag von M. Werner zu folgendem Thema gehalten: «Cartography at ETH Zurich – Experiences and Contributions to the ICA-CET’s Aims». Als abschliessendes Ziel wurde festgehalten, GITTA Inhalte weiter bekannt zu machen, da die meisten ab Mitte 2006 als gratis zugängliche Lehrinhalte unter «creative commons Lizenz» zur Verfügung stehen werden. Die zugrunde liegenden Rechte werden wie folgt für GITTA bestehen: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.5/deed.en> (Stand: Januar 2006). Des Weiteren soll ein Konzept für den Umgang und Einsatz der Materialien erstellt werden, weltweit Autoren zur Erweiterung zugelassen werden, ICA-CET Module in ferner Zukunft mit in diesen Inhaltspool zu integrieren und mit der ELML Technologie ([www.elml.ch](http://www.elml.ch)) zur weltweiten Kartographielehre zur Verfügung zu stellen. Durch breiten Einsatz erhofft man sich dann die Inhalte aktuell zu halten, da Inputs von qualifizierten Fachautoren gewünscht werden. Wie weit die Zukunft des GITTA Projekts, als Basis für das Vorhaben, ausgebaut werden kann, wird bis Projektende im Juli 2005 massgebend von den 12 Partnern dieses Swiss Virtual Campus Projekts bestimmt werden, da diese die Ressourcen liefern.

Zur Zeit laufen Anstrengungen zur Entwicklung von neuen Konzepten. Die nächste Sitzung wird an der internationalen Kartographiekonferenz in Moskau 2007 abgehalten werden.

#### «ICA-Commission on History of Cartography»

(Berichterstatter: Hans-Uli Feldmann, Wabern. Beobachter der SGK)

→ [www.ihst.ru/personal/apostnik/Apostnik\\_ind.php](http://www.ihst.ru/personal/apostnik/Apostnik_ind.php)

A Coruña entpuppte sich als idealer Tagungsort für die diesjährige ICA-Konferenz. Erfreulich umfangreich waren diesmal die Präsentationen zur Geschichte der Kartographie. Neben den gewohnten drei Sessions der Kommission zur Kartographiegeschichte fanden zusätzlich auch noch zwei Sessions zur Geschichte der Kolonialkartographie statt. Warum die Präsentationen dieser beiden Gruppen zum grundsätzlich gleichen Thema an den ersten zwei Tagen parallel platziert wurden und die Teilnehmenden sich entweder für die eine oder für die andere Veranstaltung entscheiden mussten, konnte weder herausgefunden noch kurzfristig geändert werden. Während sämtliche der geplanten Vorträge zur Geschichte der Kolonialkartographie gehalten wurden, glänzten leider wieder einige der Referenten der anderen Gruppe durch Abwesenheit. Zu beiden kritisierten Punkten müssen sich künftige Organisatoren etwas einfallen lassen.

Die ICA-Commission traf sich in A Coruña nur zu einer kurzen Zusammenkunft, wo mehr oder weniger ergebnislos über die Ziele bis zur nächsten ICA-Konferenz in Moskau im August 2007 debattiert wurde. Die Arbeitsgruppe der ICA «History of Colonial Cartography in the 19th and 20th Centuries» ist hingegen sehr aktiv. Sie wird unter anderem vom 21. bis 23. August 2006 in Utrecht ein Internationales Symposium mit dem Thema «Old Worlds – New Worlds: History of Colonial Cartography from 1750 to 1950» organisieren → [www.histcolcarto.org](http://www.histcolcarto.org)

## **SOGI**

(Berichtersteller: Martin Probst, Neuenhof. Vertreter der SGK)

→ [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch)

Die Zielsetzung der Schweizerischen Organisation für Geoinformation SOGI ist die Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Dieser Zielsetzung ist die SOGI im vergangenen Geschäftsjahr mehr als gerecht geworden. Trotz der Tatsache, dass die «ungeraden Jahre» weniger Anlässe beinhalten (pro Memoria: nächste GIS/SIT vom 14. bis 16. Februar 2006 an der Uni Irchel in Zürich), wurde in den diversen Arbeitsgruppen fleissig gearbeitet. Die ständigen Fachgruppen der SOGI haben Tagungen, Kurse oder Ausbildungsveranstaltungen organisiert, Projekte begleitet oder Informationsaustausch und Vernehmlassungen durchgeführt. Im vergangenen Jahr hat die SOGI aber auch das Impulsprogramm e-geo.ch unterstützt und wesentlich vorangetrieben. Auf eine detaillierte Auflistung der überaus vielfältigen Tätigkeiten wird an dieser Stelle verzichtet, mit einem Hinweis auf die vollständigen und via unsere HomePage zugänglichen Informationsblätter der SOGI.

Das GeoWebForum, die Plattform zum Austausch von Informationen und Meinungen zu Themen rund um die Geoinformation wurde im vergangene Jahr weiterbetrieben und in einen geregelten Betrieb überführt. Das Forum bildet eine strukturierte, betreute und einfach zu bedienende Plattform zur direkten Diskussion der Anliegen aller Nutzer, Anbieter und Dienstleister von Geoinformationen und ist aus der Geodatenlandschaft der Schweiz bereits nicht mehr wegzudenken.

## **Arbeitsgruppe für Kartengeschichte**

(Berichtersteller: Martin Rickenbacher, Bern)

→ [www.stub.unibe.ch/dach/ch/index.html](http://www.stub.unibe.ch/dach/ch/index.html)

### Zum Gedenken

Am 11. Februar verstarb in Wabern der Kupferstecher und Kartograf Alfred Oberli im 89. Lebensjahr. Der Verstorbene hat in einigen Publikationen insbesondere die kartographischen und reproduktionstechnischen Aspekte der Dufour- und Siegfriedkarten erforscht. Seine grosse Kartensammlung übergab er als Legat dem Bundesamt für Landestopografie. Sein Nachruf ist in den *Cartographica Helvetica* 32 (2005) S. 2 erschienen.

### Promotion

Jana Niederöst hat an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich ihre Doktorprüfung über «Das Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer (1716–1802). 3D-Rekonstruktion, Analyse und Interpretation» abgelegt. Am 4. Oktober wurde Jana für Ihre Dissertation mit dem Eratosthenes-Preis 2005 ausgezeichnet. Wir gratulieren!

### Konferenzen

Am 21. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Budapest vom 17. bis 22. Juli nahmen 11 Kolleginnen und Kollegen sowie 4 Begleitpersonen aus der Schweiz teil. Drei der 59 Referate stammen aus der Schweiz. Weitere Angaben zu dieser Konferenz sind in den *Cartographica Helvetica* 32 (2005) S. 42–43 zu finden.

### Veranstaltungen der Arbeitsgruppe

Am 16. Juni stellte Frau Katharina Koller-Weiss einer wiederum erfreuliche Anzahl von Kolleginnen und Kollegen aus unserem Kreis ihre Ausstellung «Tschudi, Aegidius – wer? Ein Glarner Multitalent 1505–1572» im Freulerpalast in Näfels vor.

Am 3. September präsentierte Thomas Germann auf der Terrasse vor dem Dozentenfoyer der ETH Zürich sein nach der Natur gezeichnetes Stadtpanorama von Zürich. Die Form einer Abendveranstaltung stiess ebenfalls auf ein erfreuliches Echo.

Am 25. November durfte unsere Arbeitsgruppe bereits zum dritten Mal die Kolloquiumsreihe der swisstopo im Winterhalbjahr eröffnen. Die wiederum sehr gut besuchte Veranstaltung war dem Thema «Geometrische Analyse alter Karten» gewidmet; sie wurde von Dr. Jana Niederöst (Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ), dipl. Ing. Bernhard Jenny (Institut für Kartographie der ETHZ) und dipl. Ing. Martin Rickenbacher (swisstopo) bestritten.

### 22. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie 2007 (ICHC2007)

Das Organisationskomitee der *22nd International Conference on the History of Cartography 2007* hielt im Berichtsjahr insgesamt vier Sitzungen ab. Es besteht aus: Hans-Uli Feldmann (Konferenzdirektor), Martin Rickenbacher (Stellvertreter), Madlena Cavelti Hammer (Ressort Ausstellungen), Urs Dick (Ressort Finanzen), Philippe Forêt, Hans-Peter Höhener, Thomas Klöti, Wolfgang Lierz (Internet), Markus Oehrli (Publikationen), Urban Schertenleib und Ruedi Schneiter (Farewell-Dinner, Post Conference Tour). In Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden von Imago Mundi wurden die Konferenzthemen sowie weitere Rahmenbedingungen festgelegt. Das Einladungsfaltblatt wurde an der ICHC2005 in Budapest verteilt und auf der Homepage [www.ichc2007.ch](http://www.ichc2007.ch) publiziert.

### Fachzeitschrift Cartographica Helvetica

Die Hefte 31 und 32 (2005) umfassen insgesamt 96 Seiten, wobei sechs der sieben Aufsätze aus der Schweiz stammen. Mit dem gedruckten Index für die Nummern 1–30 stellte Markus Oehrli ein für die effiziente Nutzung des in den *Cartographica Helvetica* publizierten Fachwissens unentbehrliches Hilfsmittel zur Verfügung. Die Zusammenfassungen der Beiträge sowie der aktualisierte Index sind auf der Webseite [www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html](http://www.stub.unibe.ch/dach/ch/ch/carhe-dt.html) zu finden.

### Archive/Kartensammlungen

Am 25. und 26. April tagte die Kommission Kartenkuratoren in der Deutschen Gesellschaft für Kartographie gemeinsam mit der schweizerischen Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare in Basel und Zürich. An den Veranstaltungen nahmen zwischen 30 und 40 Personen teil, wovon etwas weniger als die Hälfte aus der Schweiz. Vgl. dazu den Bericht von Dr. Hans-Peter Höhener in den *Cartographica Helvetica* 32 (2005) S. 44–45. Ein weiteres Treffen der Arbeitsgruppe fand am 7. November an der Zentralbibliothek in Zürich statt. Weitere Angaben sind auf der Homepage der Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/ Kartenbibliothekare unter [www.stub.unibe.ch/bbs/maps/](http://www.stub.unibe.ch/bbs/maps/) zu finden.

Die Datenbank des Kartenarchivs der swisstopo (zusammen mit dem Legat Oberli) wuchs 2005 um 8'195 auf 36'936 Datensätze. Inzwischen werden 139'509 Blätter nachgewiesen, auf deren Metadaten via Internet unter [www.alexandria.ch](http://www.alexandria.ch) zugegriffen werden kann. Die konservatorischen Massnahmen wurden fortgesetzt und am Tag der offenen Tür am 17. September einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt.

Im Rahmen des Projektes HIKS (Historische Karten scannen) wurden sämtliche Erstausgaben und Nachführungsstände der Topographischen Karte der Schweiz 1:100'000 eingescannt. Zudem wurde mit dem Scannen der Landeskarten begonnen. Das Produkt «Siegfriedkarte digital» ist unter [www.swisstopo.ch/de/products/digital/maps/hiks/siegfried/](http://www.swisstopo.ch/de/products/digital/maps/hiks/siegfried/) abrufbar. Die einzelnen Blätter der Bibliotheksausgabe der Siegfriedkarte digital sind in einer für das Internet optimierten Version unter [www.stub.unibe.ch/maps/ta/](http://www.stub.unibe.ch/maps/ta/) zugänglich.

Von der Sammlung Ryhiner der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern wurden bereits mehr als 9'000 Bilder ins Internet gestellt [www.stub.unibe.ch/stub/ryhiner/collection](http://www.stub.unibe.ch/stub/ryhiner/collection). Von sämtlichen Bildern führt ein direkter Link zu den Metadaten mit der bibliographischen Beschreibung in der Datenbank des IDS Basel-Bern <http://aleph.unibas.ch>.

Die Zentralbibliothek Zürich konnte drei militärische ungarische Kartenwerke erwerben, nämlich die Serien 1:50'000 (Budapest: [s.n.], 1976–1985) und 1:100'000 (Budapest: [s.n.], 1968–1977), welche beide nur die Ostschweiz abdecken, und die Serie 1:200'000 (Budapest: [s.n.], 1964–1974), die fast die ganze Schweiz umfasst. Es handelt sich dabei vermutlich um den einzigen Bestand ausserhalb ungarischer und russischer Militärarchive. Überdies wurde mit der Digitalisierung der Manuskriptkarten der Kartensammlung begonnen.

Die Bestände der Eidgenössischen Militärbibliothek sind seit Mitte Oktober am neuen Standort an der Papiermühlestrasse 21A in Bern zugänglich. Dazu gehört auch eine grössere Sammlung von Militärkarten. Die bibliografischen Angaben wurden in den gemeinsamen Bibliothekskatalog Alexandria [www.alexandria.ch](http://www.alexandria.ch) der Bundesverwaltung überführt.

### Ausstellung

«Tschudi, Aegidius – wer? Ein Glarner Multitalent 1505–1572» (2. April bis 30. Oktober im Freulerpalast Näfels). Siehe Bericht in den *Cartographica Helvetica* 31 (2005) S. 41–42.

### Publikationen

*General Charte der Jura Gewaesser* 1:50'000 von 1816/17. Faksimile-Ausgabe mit Begleitdokumentation von Daniel Vischer und Hans-Uli Feldmann. Murten, 2005.

Kobler, Hans: *Graubünden in der Kartografie: Wegleitung*. Strada, 2005.

Koller-Weiss, Katharina; Sieber, Christian: *Tschudi, Aegidius – wer? Ein Glarner Multitalent 1505–1572*. Näfels, 2005.

Niederöst, Jana: *Das Relief der Urschweiz von Franz Ludwig Pfyffer (1716–1802): 3D-Rekonstruktion, Analyse und Interpretation*. Zürich, 2005 (IGP Mitteilung Nr. 89, zu beziehen beim Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Zürich).

Stüdeli, Hugo (Hrsg.): *Johann Baptist Altermatt und seine Carte topographique du Canton de Soleure 1795–1798*. Solothurn, 2005. (Kommentar mit Faksimileausgabe).